

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „O. Meier“ vom 21. Februar 2022 08:09

[Zitat von SteffdA](#)

Mir geht es um die Genauigkeit der Angaben. Wenn das RKI weiß es nicht auf das letzte Prozent genau, de.statista gibt Zahlen bis auf den letzten Menschen genau an. Da darf man doch wohl fragen, wieso die einen das können, die anderen nicht.

Und wenn jetzt die Angaben ungenau sind? Was dann?

[Zitat von SteffdA](#)

Und was ist mit nichtgeimpften, nichgenesenen? Hat die Spahn ausgeschlossen?

Wen interessiert, was Spahn da paliert hat? Wenn Streeck bemängelt, dass Spahn die Sache zu einfach dargestellt hat. Und wenn man hinterher festgestellt hat, dass Spahn nicht recht hatte, ist das doch etwas reichlich anderes als die Schwurblerinnen-Behauptungen man würde am Impfstoff sterben. Z. B. weil einem die Nano-Bots die Adern von innen aufschneiden.

Also, wen interessiert, was Spahn damals gesagt hat, und warum?

[Zitat von SteffdA](#)

Zum zweiten steht da auch, dass eine Studie zum Impfstoff noch bis in 2023 läuft. Die Behauptungen, die ich bisher gelesen habe sagen in etwa, dass der Impfstoff sicher sei, weil soundso oft schon verimpft und angeblich keine Auffälligkeiten bestünden.

Woher weiß man das, wenn die Studie noch läuft?

Und trotzdem darf man die vorhandenen Zahlen schon verwenden.

Natürlich fällt das Schurblerinnen-"Argument", die Impfstoffe sei neu und unbekannt und damit gefährlich, weg, je mehr sie verimpft werden. Aber das ist das Problem der Schwurblerinnen.